

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtplanung und Mobilität

Vorlagennummer:
611/172/2023

Erhöhte Gesamtkosten für die Durchführung des Wettbewerbs Quartier KuBiC / CEG

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	17.10.2023	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	17.10.2023	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	18.10.2023	Ö	Gutachten	
Stadtrat	26.10.2023	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
20 (zur Kenntnis), GME

Bisherige Behandlung in folgenden Gremien:

Bisherige Behandlung:	Gremium	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Städtebauliche Entwicklung des Quartiers KuBiC – Areal zw. dem KuBiC Frankenhof und dem Christian-Ernst-Gymnasium; hier: Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und Durchführung eines städtebaulichen Ideen- und Realisierungswettbewerbs	UVPA	19.10.2021	Ö	Beschluss	mehrheitlich angenommen
Durchführung eines städtebaulichen, freiraumplanerischen und hochbaulichen Realisierungs- und Ideenwettbewerb; Aufgabenstellung	Stadtrat	29.06.2023	Ö	Beschluss	Mit Änderungen angenommen

I. Antrag

1. Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Den für die Durchführung des Wettbewerbs ermittelten Gesamtkosten wird zugestimmt.
3. Die für den Wettbewerb zusätzlich notwendigen Finanzmittel i.H.v. 50.000 Euro sind durch Umschichtung von HH-Mitteln aus dem Sachkonto für das Stadtentwicklungskonzept bereitzustellen. Der Umwidmung der beschlossenen HH-Mittel des Masterplans Stadtentwicklungskonzept (STEK) zur Verwendung für den Realisierungs- und Ideenwettbewerbs Quartier KuBiC / CEG wird zugestimmt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Am 19.10.2021 wurde beschlossen, dass auf Grundlage der vorausgegangenen Machbar-

keitsstudie ein städtebaulicher und freiraumplanerischer Wettbewerb ausgelobt werden soll. Im Rahmen der Vorbereitungen dazu wurde klar, dass dieser Wettbewerb nur mit einem hochbaulichen Teil sinnvolle Ergebnisse erbringen kann. Daher wurde der Wettbewerb um einen Hochbauteil erweitert. Die Aufgabenstellung für den o.g. Wettbewerb wurde am 29.06.2023 im Stadtrat beschlossen.

Auf Grundlage einer groben Kostenschätzung vom März 2023 wurde mit Gesamtkosten von ca. 260.000 € gerechnet. Die Bereitstellung dieser Finanzmittel durch Umschichtung von Haushaltsmitteln wurde ebenso am 29.06.2023 im Stadtrat beschlossen.

Eine konkretere Kostenermittlung konnte erst nach Beschluss der Aufgabenstellung ermittelt werden. Die nun vorgesehene zweigeschossige Tiefgarage bedingt höhere Baukosten und dadurch auch höhere Preisgelder für den Wettbewerb. Des Weiteren sind die von der Bayerischen Architektenkammer empfohlenen Aufwandsentschädigungen für die Preisrichter*innen inzwischen angehoben worden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die bereitgestellten Finanzmittel von 260.000 € werden nicht ausreichen. Nach den neuen Berechnungen ist von Gesamtkosten von 310.000 € auszugehen. Somit besteht ein Fehlbetrag von 50.000 €, der derzeit im Haushalt 2024 nicht vorhanden ist.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die zusätzlich erforderlichen Finanzmittel von 50.000 € sollen durch die Umschichtung von Haushaltsmitteln aus dem Masterplan Stadtentwicklungskonzept (STEK) bereitgestellt werden.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

*Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: € 280.000 bei IPNr.: 511.607
Sachkosten: € 30.000 bei Sachkonto: 527151, 523111

Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	ggf. 60% der för- derfähigen Kosten	bei Sachkonto: 511.607ES, 511.607EB

Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. 511.607 i.H.v. 260.000
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden → zusätzliche 50.000 € werden durch Umschichtung bereit-
gestellt

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang